



Klausur zum Programmierpraktikum C und C++  
14.10.2014

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Beachten Sie bitte Folgendes:

- Die Klausur besteht aus 10 Blättern (inkl. Deckblatt) mit 4 Aufgaben. Prüfen Sie die Klausur auf Vollständigkeit.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.
- Hilfsmittel sind nicht erlaubt.
- Nur unterschriebene und mit dokumentenechtem Stift (kein Bleistift, kein Rotstift) bearbeitete Klausuren können benotet werden.
- Das Code-Handout muss zusammen mit der Klausur abgegeben werden, wird allerdings nicht bewertet.
- Für eine korrekte Lösung müssen nicht immer alle Lücken ausgefüllt werden.

Unterschrift \_\_\_\_\_

Diesen Teil nicht ausfüllen!

Aufgabe	1	2	3	4	$\Sigma$
maximal	12	29	23	26	90
Punkte					
Zeichen					

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Note

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

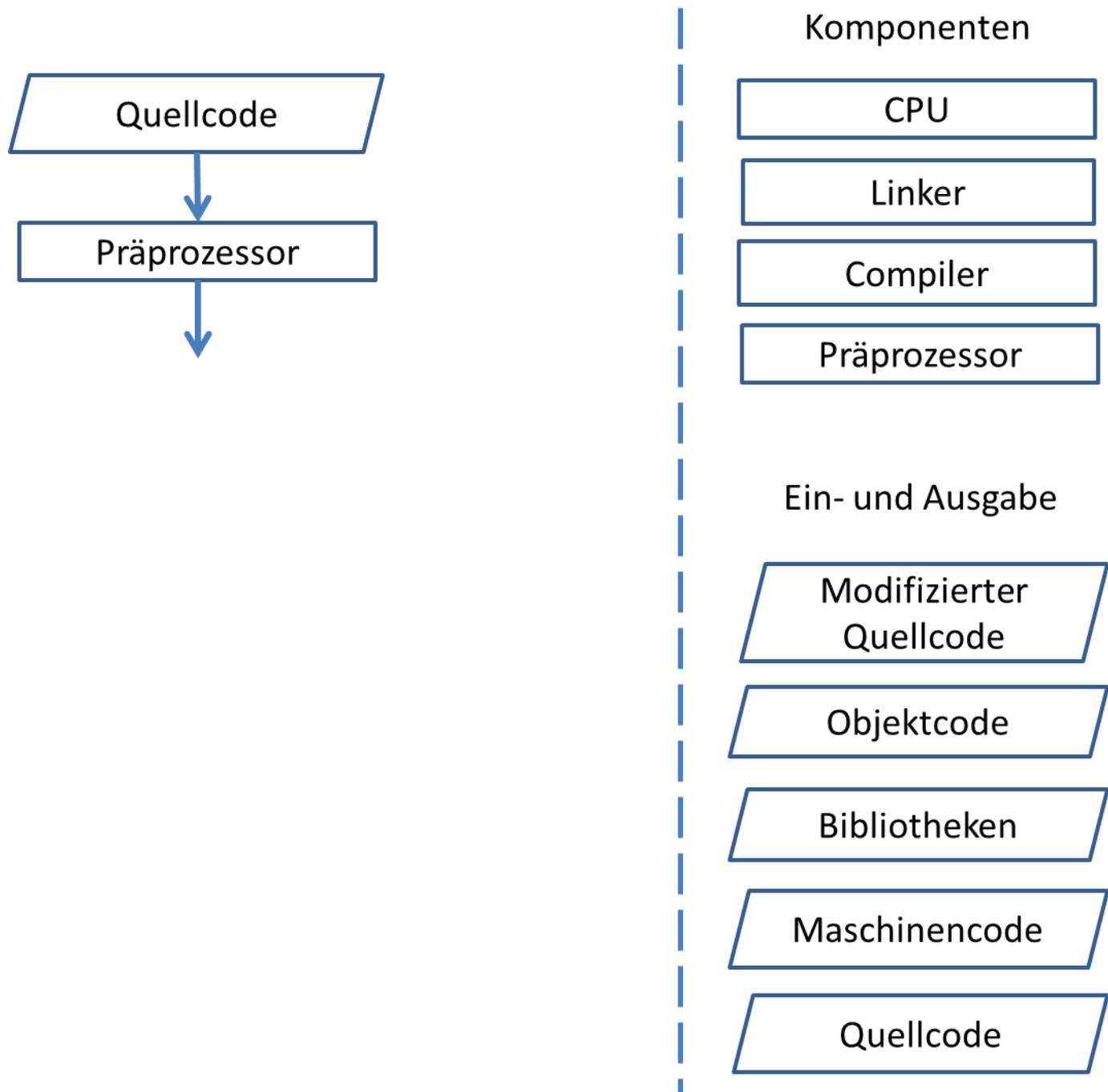
Klausur  
eingesehen am

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

(a.) Vervollständigen Sie das folgende Diagramm, um den Kompilierungsvorgang eines C/C++-Programms darzustellen. Verwenden Sie nur die vorgegebenen Elemente.











(d.) Betrachten Sie den folgenden Prototyp:

```
void describe(const Ship &ship);
```

Schreiben Sie den Ausdruck `const Ship &ship` in einen äquivalenten Ausdruck um, der *nur* Zeiger verwendet:

---

---

---

---

---

---

---

Wie sieht nun der Aufruf der Methode `Ship::getMarker()` innerhalb von `describe` aus?

---

---

---

---

Nennen Sie *zwei* Vorteile der Verwendung von Referenzen (allgemein oder an dieser Stelle).

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





(f.) Aus Designgründen haben wir uns entschieden, dass wir unbekannte Schiffe (aktuell `Ship`) in Zukunft als separate Klasse (z.B. `UnknownShip`) modellieren wollen. Als Vorbereitung werden Sie `getMarker` *abstrakt* machen.

Wie sieht der Prototyp von `Ship::getMarker()` als *abstrakte* Methode aus?  
Welche Konsequenzen hat das für die Verwendung der Klasse `Ship`?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Aufgabe 3: Speicherverwaltung

\_\_\_\_ / 23

Lesen Sie das Code-Handout *genau* durch(, wenn nicht schon geschehen).

In dieser Aufgabe wollen wir einige Bestandteile von `CoastControlSystem` implementieren und verbessern.

Zur Vereinfachung der Erzeugung von Schiffen wurde eine `ShipFactory` implementiert, die für jeden Schiffstyp eine entsprechende Erzeugungsmethode enthält.

Sehen Sie sich folgenden Code näher an:

```
CargoShip* ShipFactory::createCargoShip(
    const std::string &callSign,
    double latitude, double longitude) {
    CargoShip cargoShip(callSign, latitude, longitude);
    return &cargoShip;
}
```

(a.) Wie nennt man diese Art von Fehler? Beschreiben Sie, wie sich der Fehler im weiteren Programmfluss womöglich auswirken wird.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**(b.) Implementieren Sie die Methode `createCargoShip` korrekt.**

```
CargoShip *ShipFactory::createCargoShip(  
    const std::string &callSign,  
    double latitude, double longitude) {
```

---

---

---

---

---

```
}
```

**(c.) Nennen Sie zwei Unterschiede zwischen Stack und Heap.**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Wir gehen jetzt davon aus, dass alle derartigen Fehler in der `ShipFactory` behoben wurden.

Der folgende Code zeigt, wie die Hauptroutine von `CoastControlSystem` implementiert werden könnte.

Radar nutzt dabei `ShipFactory` zum Erzeugen neuer Objekte.

```
// Contains all ships that are currently known to the CCS
std::list<Ship *> shipsInRange;
// ...
while (isRunning()) {
    // Fetch newly entered ships and add them to the list
    std::vector<Ship*> newShips =
        radar.getNewlyEnteredShipsSinceLastPoll();

    -----

    -----

    std::copy(newShips.begin(), newShips.end(),
              std::back_inserter(shipsInRange));

    -----

    // Remove all ships that are no longer in range
    for(std::list<Ship*>::iterator iter = shipsInRange.begin();
        iter != shipsInRange.end(); ++iter) {

        -----

        -----

        if (!isShipInRange(**iter)) {

            -----

            -----

            iter = shipsInRange.erase(iter);

            -----

        }

        -----

    }

    -----

    -----

    cout << "Ships in range: " << shipsInRange.size() << endl;
    // Draw ships on screen and other stuff...
}
}
```

**(d.) Bei einem Systemtest stürzt das System immer wieder nach einiger Zeit ab. Obwohl zwar reger Schiffsverkehr herrscht, pendelt sich die Anzahl der momentan überwachten Schiffe aber stets bei ca. 1000 ein.**

**Wie nennt man die Ursache des Absturzes?**

---

---

---

---

**(e.) Verändern Sie den Code, sodass der Fehler behoben wird.  
*Hinweis: Es sind nur Einfügungen nötig.***

**(f.) Auf welche (aus der Vorlesung bekannte) Art könnte man das Problem außerdem elegant lösen?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Aufgabe 4: Fortgeschrittene Themen

\_\_\_\_ / 26

Um eine Übersicht bestimmter Bereiche des Seegebiets zu erstellen, soll ein Teil aller sichtbaren Schiffe in einer Liste zusammengefasst werden. Dazu schreiben Sie in dieser Aufgabe eine Filterfunktion und zwei Filter-Prädikate.

Der folgende Code testet den zu implementierenden Filter:

```
int main () {
    Ship ship("SHIP", 53.667, 5.325);
    Ship cargo("CARGO", 54.667, 5.825);
    Ship ferry("FERRY", 53.977, 6.825);

    Ship *shipsArray[3] = { &ship, &cargo, &ferry };
    vector<Ship*> ships(shipsArray, shipsArray + 3);

    vector<Ship*> selectedShips = filter(
        ships.begin(), ships.end(), isFarNorth);

    // output selected ships...
    return 0;
}
```

(a.) Implementieren Sie die Funktion `filter`. Beachten sie auch den Kommentar!

```
/**
 * Returns a vector of all ships in the range of
 * begin (inclusive) to end (exclusive) for which
 * the given predicate evaluates to true.
 */
std::vector<Ship*> filter(
    std::vector<Ship*>::iterator begin,
    std::vector<Ship*>::iterator end,
    bool (*predicate)(const Ship &ship)) {

    std::vector<Ship*> selectedShips;

    // Iterate over ships (last ship is the one before 'end').

    // For each ship, check whether it fulfills the predicate
    // and, if yes, add it to 'selectedShips'.

    return selectedShips;
}
```

(b.) Implementieren Sie jetzt die Funktion `isFarNorth`, die zurückgibt, ob ein Schiff nördlicher als 54° Breite (*latitude*) ist.

```
isFarNorth ( _____ ) {

    return _____ ;
}
```

In den folgenden Teilaufgaben bauen Sie den Code so um, dass man sowohl Funktionszeiger als auch Funktoren an `filter` übergeben kann.

(c.) Wie sieht der Prototyp von `filter` aus, wenn wir statt des Funktionszeigers einen Templateparameter verwenden?

---

```
std::vector<Ship*> filter(  
    std::vector<Ship*>::iterator begin,  
    std::vector<Ship*>::iterator end,  
  
    _____  
  
    _____  
  
);
```

(d.) Implementieren Sie den Funktor `IsNorthernOfPredicate`, der in seinem Konstruktor einen Breiten-Wert übergeben bekommt und diesen in seinem `operator()` für den Vergleich nutzt.

Ergänzen Sie folgendes Gerüst der Klasse.

*Hinweis: Achten Sie auf die korrekte Methodensignatur!*

```
class IsNorthernOfPredicate {  
public:  
    IsNorthernOfPredicate(double latitudeLimit) :  
        _____ {}  
  
    _____  
  
    _____  
  
    _____  
  
private:  
    double latitudeLimit;  
};
```

(e.) Verwenden Sie `IsNorthernOfPredicate` in folgendem Code, um das Verhalten der Funktion `isFarNorth` nachzuahmen.

```
int main () {
    Ship ship("SHIP", 53.667, 5.325);
    Ship cargo("CARGO", 54.667, 5.825);
    Ship ferry("FERRY", 53.977, 6.825);

    Ship *shipsArray[3] = { &ship, &cargo, &ferry };
    vector<Ship*> ships(shipsArray, shipsArray + 3);

    _____

    _____

    vector<Ship*> selectedShips = filter(

    _____

    _____

    _____

    _____

);

    // output selected ships...
    return 0;
}
```